

1492/J

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend die Beeinträchtigung und Gefährdung der Bevölkerung der Gemeinde Trajstof/Trausdorf durch andauernde Lande- und Startmanöver des Bundesheeres abseits von Flugplätzen

Im Gemeindegebiet von Trajstof/Trausdorf kommt es regelmäßig zu Starts und Landungen von Bundesheerflugzeugen in der Nähe des verbauten Ortsgebietes. Trotz anhaltender Proteste der Ortsbevölkerung und der Anrainer setzt das Bundesheer diese Praxis fort. Die Bevölkerung hat inzwischen einige Bescheide und höchstgerichtliche Erkenntnisse erwirkt, wonach der Flugbetrieb nicht zulässig sei. Trotzdem kommt es immer wieder zu Landungen und Starts und damit zu einer Beeinträchtigung und Gefährdung der Bevölkerung.

Die unterfertigten Abgeordneten solidarisieren sich mit dem Protest der Bevölkerung von Trajstof/Trausdorf und stellen folgende

ANFRAGE:

1. Entspricht es den Tatsachen, daß Flugzeuge des Bundesheeres regelmäßig im Gemeindegebiet von Trajstof/Trausdorf starten und landen?
2. Um welche Arten von Flugzeugen handelt es sich dabei?
3. Wie oft kommen derartige Einsätze vor?
4. Welche Grundstücke werden vom Bundesheer aufgrund welcher rechtlicher Grundlagen benutzt?
5. Ist Ihnen bekannt, daß das Verkehrsministerium in einem rechtskräftigen Bescheid 1994 festgestellt hat, daß selbst für "Luftfahrzeuge mit anerkannt guten Kurzstart- und Landeeigenschaften ..." die zur Verfügung stehende Fläche nicht ausreicht?
6. Wie können Sie die durch die ungeeigneten Start- und Landeflächen hervorgerufene Gefährdung von Anrainern, Verkehrsteilnehmern auf öffentlichen Verkehrsflächen, aber auch die Gefährdung von Bundesheerangehörigen, insbesondere der Piloten und der Passagiere verantworten?
7. Zu welchen Zwecken sind diese Starts und Landungen in unmittelbarer Nähe des verbauten Gebietes der Gemeinde Trajstof/Trausdorf notwendig?
8. In welcher Höhe überfliegen die Flugzeuge des Bundesheeres verbautes Gebiet?
9. Zu welcher Lärmbelästigung kommt es dabei?
10. Welche Maßnahmen werden seitens des Verteidigungsministeriums getroffen

um eine Belästigung der Bevölkerung tunlichst zu vermeiden?

11. Mit welchen Mitteln können sich die Ortsbewohner gegen die Flugbewegungen und gegen die Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität, aber auch gegen die potentielle Gefährdung von Leib und Leben zur Wehr setzen?